

Ergebnisprotokoll Workshop Einzelhandel 29.11.2018, 8.30 bis 11.30 Uhr

Lf. Nr.	Name Teilnehmer	Funktion
1.	Hr. Noz	Gemeinderat
2.	Fr. Kreiser	Gemeinderat
3.	Fr. Moersch	Gemeinderat
4.	Hr. Rothacker	Gemeinderat
5.	Fr. Liepins	Gemeinderat
6.	Hr. Juranek	Gemeinderat
7.	Hr. Lettrari	Gemeinderat
8.	Fr. Dr. Knoß	Gemeinderat
9.	Hr. Bauer	Gemeinderat
10.	Hr. Vijayahumar	Jugendgemeinderat
11.	Hr. Schröter	Kreissparkasse Ludwigsburg
12.	Hr. List	Kreissparkasse Ludwigsburg
13.	Fr. Hussaini-Kindl	Vermögen und Bau BW, Amt LB
14.	Hr. Dr. Müller	Leitung Landesarchiv BW, LB
15.	Fr. Krehl	Vorstand LUIS
16.	Hr. Gieck	Vorstand LUIS
17.	Hr. Hiesinger	Mitglied Beirat LUIS
18.	Fr. Fadda	Mitglied Beirat LUIS
19.	Hr. Hunke	Vorstand LUIS
20.	Fr. Sommer	Mitglied Beirat LUIS
21.	Fr. Laible	Mitglied Beirat LUIS
22.	Hr. Boucsein	IHK
23.	Hr. Wolf	BdS
24.	Hr. Felix Remmele	Mitglied Beirat LUIS
25.	Fr. Knecht	Mitglied Beirat Innenstadt Offensive
26.	Hr. Müller	LUIS
27.	Fr. Hauser	LUIS
28.	Hr. Spec	Oberbürgermeister
29.	Hr. Ilk	Baubürgermeister
30.	Hr. Kurt	FBL 61
31.	Hr. Steinert	R05/ Wirtschaftsförderung
32.	Hr. Lehmpfuhl	FB 60
33.	Fr. Boos	FB 61
34.	Hr. Wenger	FB 67
35.	Hr. Kuhnert	FB 61
36.	Fr. Schmidtgen	FBL 67
37.	Hr. Oster	FB 67
38.	Hr. Weißer	FBL 65
39.	Hr. Kreh	Geschäftsführung TELB
40.	Hr. Kunz	TELB
41.	Hr. Ronneberger	SWLB

Zeit	Arbeitsschritte	Personen
8:30 Uhr	Begrüßung und Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Ziel+ Ablauf Workshop • Inhaltliche Einführung 3 Impulsvorträge mit maximal 5 Thesen <ul style="list-style-type: none"> ➔ Vision künftiger Einzelhandel in Ludwigsburg ➔ Struktureller Wandel im Einzelhandel ➔ Funktion Stadtraum um Standort zu stärken <ul style="list-style-type: none"> • Ausblick: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? 	OBM Herr Spec Herr Kurt Herr Dr. Holl Herr Dr. Acocella Herr Prof. Dr. Pesch
9:15 Uhr	Arbeitsphase in 3 Gruppen <ul style="list-style-type: none"> • Thementisch 1: Acocella / Anforderungen an die Innenstädte der Zukunft • Thementisch 2: Holl / Absehbare Entwicklung des Einzelhandels in Ludwigsburg • Thementisch 3: Pesch/ Beitrag des öffentlichen Raums zur Stärkung der Innenstädte 	Herr Kurt, Herr Kreh Herr Steinert, Herr A. Müller Frau Boos, Frau Schmidtgen
Ab 10:30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der 3 Thementische Abstimmung weiteres Vorgehen	Experten

Ergebnisse Thementische 1-3

Ergebnisse Thementisch 1:

- Erreichbarkeit + Parkierung waren im Mittelpunkt der Diskussion
- Wettbewerb so anlegen, dass stufenweise Realisierung ermöglicht wird
- Jeder Zwischenschritt (Realisierungsstufe) muss als eigenständiges Produkt funktionieren
- Jede Entscheidung muss auch neu getroffen werden können
- Möglichst lange Optionen offen halten
- Multifunktionalität der Räume und Plätze
- Quantitative Kompensation der Stellplätze
- Stellplätze auch für andere Formen (E-Mobilität)
- Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer / Mittel
- TG unter Arsenalplatz als zusätzliche Option?
- Zusammenspiel der Stadträume als Zwischenspiel zwischen Bahnhof + Marktplatz
- Ausgestaltung + Funktionalität Arsenalplatz hochwertig
- Arsenalplatz sonntagsfähig + alltagsfähig
- Innenstadt hochwertig, also müssen auch Plätze hochwertig gestaltet werden

Ergebnisse Thementisch 2:

- Bebauung Schillerplatz nicht mehrheitsfähig
- Nord-Süd-Durchlässigkeit erforderlich – Durchgangsverkehr muss erhalten bleiben

- Teilerhalt oberirdische Stellplätze auf dem Arsenalplatz
- Kein weiterer Handel, eher kleinteilige Nutzungen oder Hotel, Dienstleistung
- Zeughausplatz: Außengastronomie mit Qualität, Belebung wichtig
- Arsenalplatz nicht nur grün, auch multifunktional nutzbar

Ergebnisse Thementisch 3:

- Stark unterschiedliche Bewertung des Status Quo
- Wo bewegt sich LB hin, konnte nicht beantwortet werden
- Oberirdische Parkplätze sinnvoll:
bequem, insb. für Menschen, die ungern in Garagen fahren
Gewährleistung Sozialkontrolle
- Gegenposition:
Auch kleinerer Parkplatz führt zu Parksuchverkehr
Finden die gewünschten Kunden überhaupt Parkplatz?
Frage: wenn ich mit Stadtbahn am Parkplatz ankomme, ist das richtig
- Vorhandene Gastronomie im Norden würde unerwünschtes Klientel anziehen
- Falscher Zeitpunkt für Wettbewerb:
Erst Klärung weiterer Rahmenbedingungen wie z.B. Stadtbahn
- Stadträume differenzieren, gutes Gesamtsystem ebenfalls wichtig
- Gestaltung Arsenalplatz:
grüner Platz, wenn steinern, kann er so bleiben wie jetzt
Randnutzung zur sozialen Kontrolle
- Es darf nicht Stadtboden allein im Fokus stehen, was auf Augenhöhe passiert, ist von ganz zentraler Bedeutung – Stichwort Atmosphäre

Resumee

- Es muss eine Lösung erarbeitet werden, die Qualität hat, uns jedoch die Möglichkeit bietet schrittweise voran zu gehen.
- Die sich noch weiter verschärfende Situation im Einzelhandel darf nicht durch entsprechende Maßnahmen im Bereich ZIEL beschwert werden.
- Die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsmittel muss möglichst optimal sein.
- Es darf keine Bevorzugung, aber auch keine Verteufelung einzelner Verkehrsarten geben, um die Vitalität der Innenstadt aufrecht zu erhalten.
- Das langfristige Ziel, die Arsenalstraße vom Individualverkehr zu entlasten, darf nicht als endgültiges Ziel verankert werden.
- Der Arsenalplatz wird als multifunktionaler Platz gesehen, sowohl Parkierung als auch Veranstaltungsfläche als auch Grünbereich müssen möglich sein – es soll keine ausschließliche Nutzung entstehen.
- Eine zweite Ebene unter dem Arsenalplatz könnte eine Option für die oberirdischen Stellplätze sein, eine hohe Flexibilität in Bezug auf die Nutzung darstellen.
- Jedoch die Aufgabe einer öffentlichen Tiefgarage bei der KSK wäre davon unbenommen.
- Räume sind ein kostbares Gut.
- Eine schrittweise Entwicklung muss möglich sein, Teilziele/Teilschritte müssen auch Endziele/Endergebnisse sein können.